

Bad Oldesloe, 5. April 2019

An alle Bürgervorsteherinnen, Bürgervorsteher,
Bürgerworthalterin, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
des Kreises Stormarn

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die **Gruppe 9. November**, sind einige Stormarner Künstlerinnen und Künstler, die sich unter dem Dach des Kunsthauses am Schüberg des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost zusammen gefunden haben. In unserer künstlerischen Arbeit fühlen wir uns insbesondere den UN-Nachhaltigkeitszielen verpflichtet, in denen es in der Präambel heißt: *„Frieden: Wir sind entschlossen, friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften zu fördern, die frei von Furcht und Gewalt sind. Ohne Frieden kann es keine nachhaltige Entwicklung geben und ohne nachhaltige Entwicklung keinen Frieden.“* Wir möchten Ihre Stadt oder Gemeinde an einem Stormarner Friedenskunstwerk kostenfrei beteiligen, welches wir in allen 55 Stormarner Kommunen aufstellen möchten.

Am 13. April 2019 wird die deutsche Firma Rheinmetall 130 Jahre alt, ein Produzent von Kriegswaffen. Die Firma Rheinmetall hat auch in Trittau einen Zweigbetrieb. Aus diesem Anlass wird es u. a. auf dem Europaplatz in Trittau eine Anhäufung von 55 Grenzsteinen geben, gestaltet vom Bildhauer Axel Richter aus Ammersbek.

Diese Grenzsteine liegen hier **„entgrenzt- ausgegrenzt“**, also außerhalb ihres Zweckes zur Markierung von Grenzen. Ursprünglich wurden Grenzsteine eingesetzt zur Markierung von Friedensorten. In der Historie sind **„Zeugen“** in die Erde unter die Grenzsteine eingelassene rechteckige oder dreieckige Tonscheiben mit dem Wappen der Gemarkung. Sie geben die Orientierung, wenn der Grenzstein ungewollt verrückt oder z.B. durch den Pflug herausgerissen wird. In den Grenzstein, den wir Ihnen übergeben möchten, ist statt des **„Zeugen“** ein vergoldeter Hohlraum eingearbeitet worden, in den Sie für Ihre Kommune eine Friedensbotschaft für die Menschen in Ihrem Ort einlegen möchten, bevor der Grenzstein an seinem von Ihnen bestimmten Friedensort platziert wird.

Jeder Grenzstein trägt das Motiv des Stormarner Schwans. Der Schwan, der auch als Sternbild, als „Kreuz des Nordens“, am Himmel steht, bezeugt auch den Satz des Friedensengels der Weihnachtsbotschaft: *„Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“*.

Mit diesen besonderen Grenzsteinen möchten wir die Stormarner Städte und Gemeinden miteinander in Frieden verbinden und appellieren an das gemeinsame Anliegen, Raum für Frieden aktiv zu gestalten.

Wir bitten Sie daher um Ihre Mitwirkung. Nennen Sie uns bitte ein Datum, zu dem wir zu Ihnen mit dem Friedens-Grenzstein kommen dürfen, um mit Ihnen gemeinsam Ihren Stein an seinem Friedensort in Ihrer Kommune zu platzieren.

Wir freuen uns auf eine Begegnung in Ihrer Kommune.
Mit freundlichem Gruß

Friderike Bielfeld, Anja Garzke, Denise Heinemeier, Detlef Mielke, Axel Richter,
Ilse Magdalene Siebel, Wulf Siebel, EvaMaria Siebert.

Sie erreichen uns unter: KunstHaus am Schüberg, Axel Richter, 0171/ 1240994, richter@haus-am-schueberg.de
sowie Ilse Magdalene Siebel, 04531 2582 ilse-wulfsiebel@t-online.de